

# Modulbeschreibung 27-M-K\_a Grundlagen und Anwendung: Klinische Psychologie: Intervention bei Erwachsenen

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung  
Psychologie

*Version vom 18.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/78861769>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## 27-M-K\_a Grundlagen und Anwendung: Klinische Psychologie: Intervention bei Erwachsenen

---

### Fakultät

---

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

### Modulverantwortliche\*r

---

Prof. Dr. Frank Neuner

### Turnus (Beginn)

---

Jedes Wintersemester

### Leistungspunkte

---

12 Leistungspunkte

### Kompetenzen

---

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- Lesekompetenz; Urteilskompetenz; Methodenkompetenzen durch Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen und Protokolle
- handlungsbezogene Reflexion eigener Kenntnisse und Fähigkeiten

Psychologische Schlüsselkompetenzen:

- Kompetenzen bei der praktischen Umsetzung psychologischer Erkenntnisse und Methoden

Modulspezifische Kompetenzen:

- Erwerb von therapeutischen Basiskompetenzen
- Gesprächsführung; Kenntnisse und Kompetenzen bei der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Interventionen bei Erwachsenen
- Kenntnisse und Kompetenzen bei der störungsspezifischen Anwendung von theoretischen und empirischen Erkenntnissen der Klinischen Psychologie
- praktische Umsetzung evidenzbasierter Interventionskonzepte
- Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Ergebnissen der klinisch-psychologischen Forschung

### Lehrinhalte

---

K.1: Seminar "Therapeutische Basiskompetenzen (Erwachsene)"

Im Seminar werden theoretische und praktische Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt (z.B. aktives Zuhören, Paraphrasieren) sowie der Anwendung unterschiedlicher klinisch-psychologischer Interventionsmethoden. Außerdem geht es um den Aufbau einer konstruktiven Klient-Therapeut-Beziehung, den Umgang mit Therapiehindernissen, die

Motivierung von Klienten mit ambivalenter Therapiehaltung und ähnliche therapeutische Prozesse. Schwerpunkt des Seminars ist außerdem die Vorstellung unterschiedlicher therapeutischer Techniken sowie die praktische Einübung von Fertigkeiten in der Form von Rollenspielen.

#### K.2: Seminar "Praxis der Intervention / Fallseminar "

Das Seminar gibt einen praxisorientierten Einblick in die Anwendung von klinisch-psychologischer Diagnostik und Intervention. In Form von Patientenvorstellungen oder Rollenspielen mit simulierten Patienten und ähnlichen didaktischen Methoden sollen Wissen und Fertigkeiten im Bereich Diagnostik und Intervention exemplarisch vertieft und eingeübt werden.

#### K.3: Vertiefungsseminar

Im Seminar werden aktuelle Erkenntnisse und Forschungsmethoden sowie das Vorgehen der wissenschaftlich fundierten Praxis in der Klinischen Psychologie exemplarisch anhand aktueller Themen der Klinischen Psychologie oder spezifischer Störungsbilder dargestellt. Das Seminar dient der Integration des Wissens über Methoden und Phänomene der Klinischen Psychologie anhand des neuesten Standes der Wissenschaft oder gegenwärtiger Kontroversen.

## Empfohlene Vorkenntnisse

—

## Notwendige Voraussetzungen

Vorkenntnisse im Umfang von 10 LP in Klinischer Psychologie des Erwachsenenalters oder Klinischer Kinder- und Jugendpsychologie

## Erläuterung zu den Modulelementen

Die Begründung für die dreisemestrige Modulstruktur ergibt sich aus den aufeinander aufbauenden Studieninhalten, die über drei Semester hinweg gelehrt werden. Eine Aufteilung in mehrere Module wäre nicht sinnvoll, weil ein Wechsel in anderes Anwendungsfach nicht möglich wäre, da dann die vorhergehenden Lehrinhalte fehlen würden.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr <sup>1</sup>

## Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
K.1 Therapeutische Basiskompetenzen (Erwachsene)	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
K.2 Praxis der Intervention / Fallseminar	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
K.3 Vertiefungsseminar	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

## Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
--------------------	----------	-----------------

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>K.1 Therapeutische Basiskompetenzen (Erwachsene) (Seminar)</b></p> <p><i>Die Studienleistung erfolgt nach Maßgabe des Veranstalters und kann die regelmäßige und aktive Beteiligung an Seminar-Aktivitäten in Form von Kleingruppenübungen und Rollenspielen sowie die Präsentation einzelner Inhalte (max. 90 min) oder eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten umfassen.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>K.2 Praxis der Intervention / Fallseminar (Seminar)</b></p> <p><i>Die Studienleistung erfolgt nach Maßgabe des Veranstalters und kann die regelmäßige und aktive Beteiligung an Seminar-Aktivitäten in Form von Kleingruppenübungen und Rollenspielen sowie die Präsentation einzelner Inhalte (max. 90 min) oder eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten umfassen.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>

## Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>K.3 Vertiefungsseminar (Seminar)</b></p> <p><i>Die Modulprüfung wird nach Vorgabe des Veranstalters entweder in Form von Referat (max. 90 min) und Ausarbeitung (max. 5 Seiten), durch eine Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder durch eine Klausur (max. 90 min.) oder mündliche Prüfung (max. 30 min.) zu den Inhalten des Seminars erbracht.</i></p>	<p>Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Referat mit Ausarbeitung</p>	<p>1</p>	<p>90h</p>	<p>3</p>

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauereres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen